

STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/288 90 39 - Fax 0511/288 90 25

Zwischenprüfung

am 12. März 2019

Prüfungsfach: Steuerwesen

<u>Arbeitszeit:</u>	45 Minuten
<u>Benötigtes Material:</u>	1 Lösungsblatt
	1 Blatt Konzeptpapier

Vorbemerkung:

Füllen Sie zuerst den Kopf des Lösungsblattes aus.

Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie dann, dass bei den folgenden **20 Aufgaben** von jeweils vier Möglichkeiten immer nur **eine** richtig ist. Bezeichnen Sie diese richtige Antwort durch ein **deutlich sichtbares Kreuz** ☒ in dem entsprechenden Kästchen.

Ein irrtümlich gesetztes Kreuz ist **unmissverständlich** durchzustreichen ☒.

Wenn mehr als ein Kästchen pro Aufgabe angekreuzt wird, gilt die Aufgabe als **nicht gelöst**.

GRUNDLAGEN DES ALLGEMEINEN STEUERRECHTS

1. Was ist begrifflich keine steuerliche Nebenleistung?
 - A Kirchensteuer
 - B Zinsen
 - C Verspätungszuschlag
 - D Zwangsgeld

2. Welche Aussage ist richtig?
 - A Bei einer indirekten Steuer ist der Steuerschuldner auch der Steuerträger.
 - B Die Grunderwerbsteuer zählt zu den Verkehrsteuern.
 - C Die Tabaksteuer ist eine Besitzsteuer.
 - D Die Gewerbesteuer zählt zu den Personensteuern.

3. Welche Steuer ist keine Gemeinschaftsteuer?
 - A Kapitalertragsteuer
 - B Erbschaftsteuer
 - C Umsatzsteuer
 - D Körperschaftsteuer

4. Welche Vorschrift ist für den Steuerpflichtigen nicht rechtlich bindend?
 - A Umsatzsteuergesetz
 - B Abgabenordnung
 - C Einkommensteuerdurchführungsverordnung
 - D Einkommensteuerrichtlinien

5. Bei welcher Zahlung handelt es sich um eine Gebühr?
 - A Die Kurverwaltung der Nordseeinsel Norderney erhebt von den Urlaubern Kurtaxe.
 - B Bei dem Angestellten A wird der Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung direkt vom Gehalt einbehalten.
 - C Der Bürger B bezahlt 28,80 EUR für die Ausstellung eines Personalausweises an das zuständige Bürgeramt.
 - D Die Steuerberater leisten regelmäßig Zahlungen an die Steuerberaterkammer.

UMSATZSTEUER

Gehen Sie bei den folgenden Aufgaben davon aus, dass erforderliche Nachweise unstrittig vorliegen, wenn sich aus dem Sachverhalt nicht etwas anderes ergibt. Es liegen keine Kleinunternehmer vor. Vorhandene USt-ID-Nummern werden benutzt.

6. Hans Meise ist selbständiger Dozent mit Sitz in Hamburg. Zusammen mit seiner Frau betreibt er außerdem ein Fischrestaurant in Hamburg. Beliefert wird das Restaurant einerseits von der Hans Meise GmbH mit Sitz auf Helgoland, die sich auf den Fang von Krabben spezialisiert hat und andererseits von dem Fischaufzuchtbetrieb, den Meise zusammen mit seinem Sohn in Stade betreibt. Wie viele Unternehmen im Sinne des UStG liegen in dem vorliegenden Sachverhalt vor?

- A** Ein Unternehmen
 - B** Zwei Unternehmen
 - C** Drei Unternehmen
 - D** Vier Unternehmen
7. Ein Fangnetz aus dem Fischaufzuchtsbetrieb (vgl. Aufgabe 6) in Stade wird für 300 EUR an die Meise GmbH (vgl. Aufgabe 6) verkauft. Meise bringt das Fangnetz persönlich mit dem Schiff von Stade nach Helgoland. Welche Aussage ist richtig?
- A** Es handelt sich um einen nicht steuerbaren Innenumsatz.
 - B** Es liegt ein steuerbarer, aber steuerfreier Vorgang vor.
 - C** Es liegt ein steuerbarer und steuerpflichtiger Vorgang vor.
 - D** Es liegt ein nicht steuerbarer Vorgang vor, weil der Ort der Leistung nicht im Inland liegt.
8. Der Klempnermeister K aus Gifhorn baut in das Haus des Angestellten A aus Braunschweig eine neue Badewanne ein. Die Badewanne hatte A zuvor im Internet bestellt. K benutzt für den Einbau Materialien, die nicht das Wesen des Umsatzes bestimmen.
Der Ort für die Leistung des Klempnermeisters K bestimmt sich nach ...
- A** § 3a (3) Nr. 1 UStG
 - B** § 3 (6) UStG
 - C** § 3 (7) UStG
 - D** § 3a (3) Nr. 3 UStG
9. Welche Leistung des Sportwarenhändlers S aus Osnabrück ist nicht steuerfrei? Ein Entgelt liegt in allen Fällen vor.
- A** S versendet Sportwaren mit der Post an einen Sporteinzelhändler aus Basel (Schweiz).
 - B** S vermietet eine Garage seines Geschäftsgrundstücks langfristig an einen benachbarten Gewerbebetrieb.
 - C** S verkauft in Osnabrück Sportschuhe an einen Touristen aus den USA, der die Waren eine Woche später nachweislich im persönlichen Reisegepäck mit in seine Heimat nimmt.
 - D** S versendet Sportwaren mit der Post an einen Sporteinzelhändler aus Warschau (Polen).
10. Malermeister M lässt seinen Angestellten A während der Arbeitszeit die Fassade am Haus seiner Freundin reinigen, ohne dass die Freundin dafür etwas bezahlen muss. Aus welcher Rechtsgrundlage ergibt sich die Bemessungsgrundlage für diesen Umsatz?
- A** § 10 (4) Nr. 1 UStG
 - B** § 10 (5) UStG
 - C** § 10 (4) Nr. 3 UStG
 - D** § 10 (4) Nr. 2 UStG

11. Der Fischhändler F verkauft in seinem Ladengeschäft in Emden an den Bankangestellten B aus Enschede (Niederlande) einen nicht zubereiteten, frischen Hummer. F stellt eine Rechnung über 12 EUR zuzüglich 0,84 EUR Umsatzsteuer aus, die B sofort bar bezahlt.
Wieviel Umsatzsteuer muss F für diesen Vorgang an das Finanzamt abführen?
- A** 0,00 EUR **C** 2,05 EUR
B 0,84 EUR **D** 2,28 EUR
12. Welche Aussage zur Istbesteuerung ist richtig?
- A** Freiberufler sind stets automatisch Istbesteuerer.
B Istbesteuerer müssen im Fall einer Dauerfristverlängerung nie Sondervorauszahlungen zahlen.
C Ein Unternehmer, der im vorangegangenen Kalenderjahr einen Gesamtumsatz von genau 500.000 EUR erzielt hat, kann kein Istbesteuerer werden.
D Ohne einen entsprechenden Antrag wird man nie Istbesteuerer.
13. Welcher Vorgang ist auch ohne eine Option steuerpflichtig?
- A** Eine Bank aus Bremen gewährt dem Unternehmer U aus Delmenhorst einen Bankkredit über 10.000 EUR zu einem Zinssatz von 2 %.
B Meisterfriseur F aus Cloppenburg vermietet einen Teil seines Ladengeschäfts für 595 EUR an das Kosmetikstudio von K.
C Der Industriebetrieb N aus Northeim verkauft seine Lagerhalle an den Konkurrenten K.
D Der Campingplatzbetreiber C aus Rinteln vermietet einen Campingplatz für 2 Wochen an den Steuerberater S aus Stuttgart.
14. Der Weinhändler W aus Celle verkauft an seinen Vater V aus Hannover eine Flasche Wein für insgesamt 8 EUR. Normalerweise verkauft W die Flasche in seinem Geschäft für 13 EUR + USt. Eingekauft hat W die Flasche im Vorjahr im Großhandel für 7,50 EUR + USt. Inzwischen beträgt der Einkaufspreis für die Flasche jedoch nur noch 6,50 EUR netto.
Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage für den Verkauf des Weins an V?
- A** 13,00 EUR **C** 6,50 EUR
B 7,50 EUR **D** 6,72 EUR
15. Die Witwe W betreibt eine Frühstückspension auf der ostfriesischen Nordseeinsel Langeoog. Sie stellt dem Urlauber U aus Amsterdam (Niederlande) 73 EUR netto für eine Übernachtung mit Frühstück in Rechnung. Auf das Frühstück entfallen 8 EUR des Nettobetrags.
Wie hoch ist bei einer ordnungsgemäßen Rechnung die insgesamt in Rechnung zu stellende Umsatzsteuer?
- A** 6,07 EUR
B 13,87 EUR
C 5,11 EUR
D 12,91 EUR

16. Der Weinhändler W aus Celle kauft 200 Liter griechischen Wein von dem Weinhändler A aus Athen (Griechenland). Der Kaufvertrag wird am 8. Mai abgeschlossen. Am 25. Juni erhält W den durch eine beauftragte Spedition transportierten Wein. Die Rechnung über insgesamt 2.380 EUR verschickt A am 2. August. W bezahlt die Rechnung schließlich vereinbarungsgemäß am 14. August ohne Abzug von Skonto. A und W sind beide Sollversteuerer und Monatszahler.
In welchem Voranmeldungszeitraum entsteht die Umsatzsteuer für den oben genannten Vorgang?
- A** Mai
B Juni
C Juli
D August
17. Die Schneidermeisterin S erstellt in ihrer Schneiderei in Hildesheim für den Zirkus Z aus Moskau (Russland) Kostüme nach Maß für eine Vorstellung zum Preis von insgesamt 476 EUR. Den Stoff stellt Z, während S das Nähgarn und die Knöpfe stellt. Z holt die fertigen Kostüme in Hildesheim ab und nimmt sie mit nach Moskau.
Welche Aussage ist für diesen Fall richtig?
- A** Die Leistung von S ist nicht steuerbar.
B S erbringt gegenüber Z eine Werklieferung.
C Die Leistung von S ist zwar steuerbar, aber als Ausfuhrlieferung nicht steuerpflichtig.
D Die Leistung von S ist steuerbar und steuerpflichtig.
18. In welchem Fall liegt ein steuerbarer Umsatz nach § 1 (1) Nr. 1 UStG vor? Entgeltlichkeit liegt in allen Fällen vor.
- A** Textilhändler R aus Rom (Italien) liefert per Paketdienst eine Jacke an den Lehrer L aus Lingen. R überschreitet die deutsche Lieferschwelle.
B Textilhändler R aus Rom (Italien) liefert 100 Hosen an den Textileinzelhändler H aus Hannover.
C Sportartikelhersteller S aus New York (USA) liefert Sportwaren „unverzollt und unbesteuerter“ an den Sportwarenhändler B aus Braunschweig.
D Textilhändler R aus Rom (Italien) liefert per Paketdienst einen Pullover an den Rentner L aus Leer. R unterschreitet die deutsche Lieferschwelle.
19. In welchem Fall ist der leistende Unternehmer auch der Steuerschuldner der deutschen Umsatzsteuer? Alle Leistungen erfolgen gegen Entgelt.
- A** Das Abrissunternehmen L aus Lüneburg reißt im Auftrag des Bauunternehmers S aus Stade ein einsturzgefährdetes Gebäude ein.
B Unternehmer P aus Peking (China) liefert Elektrowaren „verzollt und besteuert“ an den Elektrohändler O aus Oldenburg.
C Der Möbelunternehmer M aus Madrid (Spanien) vermittelt gegen eine Provision für den Einzelhändler G aus Göttingen einen Möbelverkauf von G an eine spanische Privatperson.
D Der Möbelunternehmer M aus Madrid (Spanien) liefert mit eigenem LKW spanische Korbmöbel an den Möbeleinzelhändler G aus Göttingen.

20. Bauunternehmer Dimitrov aus Berlin bringt einen Bagger mit eigenem LKW aus Berlin in seine Betriebsstätte in Sofia (Bulgarien), um ihn dort zukünftig dauerhaft für Bauarbeiten einzusetzen. Dieser Vorgang ist...

- A** ein nicht steuerbarer Innenumsatz.
- B** steuerbar und steuerpflichtig.
- C** steuerbar, aber als innergemeinschaftliche Lieferung steuerfrei.
- D** steuerbar, aber als Ausfuhrlieferung steuerfrei.

STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/288 90 39 - Fax 0511/288 90 25

Zwischenprüfung

am 12. März 2019

Lösungsblatt Prüfungsfach: Steuerwesen

Prüfungsnummer _____

Berufsschule _____

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
P	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
P	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

Erreichte Gesamtpunktzahl: _____